



Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen

ABTEILUNG MÜNSTER
Piusallee 89, 48147 Münster
Telefon +49 (0)251 41767-0
Telefax +49 (0)251 41767-52
info.muenster@katho-nrw.de
katho-nrw.de/muenster

Forum an der Piusallee

AKTUELL

Dienstag, 12.04.2022

18:00-20:00 Uhr

Hörsaal

Die Teilnahme ist kostenfrei und in Präsenz oder online möglich. Für die Online-Teilnahme über webex nutzen Sie bitte folgenden Link: <https://t1p.de/forum-adp>

katho
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

Krieg in der Ukraine

Gibt es einen Ausweg aus Konflikt und Konfrontation?



Krieg in der Ukraine

GIBT ES EINEN AUSWEG AUS KONFLIKT UND KONFRONTATION?

Mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine durch Russland scheint auf einmal alles anders zu sein. Ist der Krieg als Mittel der Politik zurück oder war er nie weg?

An diesem Abend soll versucht werden, die jüngste Eskalation mit Hilfe der Friedens- und Konfliktforschung einzuordnen und die Hintergründe zu analysieren. Dabei spielen weitere Konflikte im postsowjetischen Raum, wie etwa Georgien, eine wichtige Rolle.

Ein Schwerpunkt wird auf der Frage liegen, ob die bisherigen Versuche, mit Hilfe von Diplomatie, Mediation und Dialog eine Lösung zu finden, eine Zukunft haben können.

DR. GEORG ALBERS



ist Professor an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Münster. Zur Zeit ist er beurlaubt und arbeitet als Political Adviser für die European Union Monitoring Mission in Georgien. Von 2016 bis 2019 war er für die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) im Einsatz in der Ukraine als Dialogue Facilitation Officer.

ORGANISATION & MODERATION:

Prof.'in Dr. Ursula Tölle

Prof. Dr. Sebastian Laukötter

Forum an der Piusallee

EINE ÖFFENTLICHE FORM DES ENGAGIERTEN DIALOGS

Mit der Reihe „Forum an der Piusallee“ bietet die Katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster ein offenes Forum und zeigt sich als öffentliche Institution, die von lebendigen Diskursen lebt.

Eingeladen sind Bürger_innen und Fachkräfte, Studierende und Lehrende, um sich in einer offenen und dialogischen Form mit einem gesellschaftlich relevanten Thema auseinanderzusetzen). Die Referent*innen werden als Persönlichkeiten mit ihren Lebensgeschichten sichtbar - und durch sie ihre Projekte, Themen und Initiativen.

